

Bayerische Landeshauptstadt nutzt für neue Kitas energie- und kostensparende Holzbauweise

News vom 02.12.2010



Kompakt aber großzügig, zeitlos schlicht aber kindgerecht, umweltfreundlich und trotzdem kostengünstig – auf den ersten Blick recht widersprüchliche Vorgaben für drei neue Kindertagesstätten des Münchner Schul- und Kultusreferats, die die Architekten von der Münchener Planungsgemeinschaft Zwischenräume dennoch unter einen Hut brachten. Das Ziel des größten kommunalen Trägers für Kindertageseinrichtungen in Deutschland bestand darin,

Typenbauten entwickeln zu lassen, die dank Standardisierung und eines hohen Vorfertigungsgrads nach nur kurzer Bauzeit und zu möglichst geringen Kosten bezugsfertig sind.



Dank Standardisierung und einem hohen Vorfertigungsgrad konnten die drei energieeffizienten Gebäude nach nur acht Monaten Bauzeit schlüsselfertig übergeben werden. Bild: Planungsgemeinschaft Zwischenräume

Lurildo Meneses Silva, Architekt bei der Planungsgemeinschaft Zwischenräume, und Christine Machacek, Geschäftsführerin des Holzbauunternehmens Säbu aus Biessenhofen, realisierten daraufhin Gebäude in Systembauweise, die innerhalb von nur acht Monaten errichtet waren und deren Baukosten deutlich unter denen von herkömmlichen Kindertagesstätten lagen. Zudem sorgen die speziellen Baumaterialien für einen geringen Primärenergiebedarf.

„Trotz der geforderten Standardisierung sind die drei Kindergärten nicht identisch. Jede Einrichtung wurde nach einem eigenen Raumprogramm gestaltet“, erklärt der Architekt Meneses, dessen Entwurf vom Stadtrat prämiert und umgesetzt wurde. Die größte Herausforderung bestand darin, die richtige Balance zu finden zwischen den einheitlichen Maßgaben für die Gebäude und den jeweils spezifischen Gegebenheiten der verschiedenen Standorte, wie etwa den Bebauungsplänen. „Wir mussten also bei der Planung so flexibel sein, dass alle diese unterschiedlichen Anforderungen erfüllt werden konnten“, so Meneses.



Auch die hohen Anforderungen der Stadt München an ein gesundes Raumklima konnten problemlos eingehalten werden. Bild: SÄBU Holzbau GmbH

Holz als Baumaterial ist wärmedämmend und energiesparend

Als Basisstruktur der drei Gebäude wählten die Planer daher eine schlichte zweigeschossige „Box“. Den Zugang bildet ein überdachter Eingang, zum Garten gelangt man entweder über eine Terrasse oder von der oberen Etage aus über eine Außentreppe. „Der Grundtypus ist so angelegt, dass man ihn an die unterschiedlichen städtebaulichen Voraussetzungen anpassen kann“, erklärt Meneses das Prinzip. „Gleichzeitig kam es darauf an, dass die Baustoffe und die Verarbeitung sowohl qualitativ hochwertig als auch umweltschonend und emissionsarm sind und eine lange Lebensdauer garantieren“, so der Architekt.

Die Architekten entschieden sich für einen Holzsystembau. Um eine rationelle Projektabwicklungen zu garantieren, war es für sie besonders wichtig, die Planungen genau mit der ausführenden Firma abzustimmen. „Als nachhaltiger und natürlicher Baustoff ist Holz besonders wärmedämmend und kann dazu beitragen, in Gebäuden erheblich Energie einzusparen“, so Machacek von Säbu Holzbau aus Biessenhofen. Die Geschäftsführerin des im Kindergartenbau erfahrenen Unternehmens war für die Umsetzung der Architektenpläne und die Konstruktion verantwortlich. Die Außenwände wurden mit einer zwischenliegenden Wärmedämmung ausgestattet, die Fassade ist eine Kombination aus Faserzementplatten mit Hinterlüftung und Holzmehrschichtplatten. Die Gebäudehülle aus Holz trägt, neben der modernen Anlagentechnik, erheblich dazu bei, dass das Anforderungsniveau der EnEV in Bezug auf den Primärenergieverbrauch und den zulässigen spezifischen Transmissionswärmeverlusts noch unterschritten wird.



„Holz ist aufgrund seiner exzellenten CO₂- Bilanz einer der umweltfreundlichsten Baustoffe überhaupt“, erklärt Christine Machacek, Geschäftsführerin der SÄBU Holzbau GmbH. Bild: SÄBU Holzbau GmbH

Die Montage der Kindertagesstätten dauerte jeweils nur zwei Wochen

Die Wände und Decken wurden weitgehend in der Säbu-Werkstatt in Biessenhofen vorgefertigt. „Dadurch konnten wir die vorgeschriebene kurze Bauzeit einhalten“, berichtet Meneses. Da alle drei Gebäude aus den gleichen architektonischen Elementen zusammengesetzt sind, dauerten die jeweiligen Vorfertigungen im Werk lediglich fünf Wochen, die Montagezeiten der Rohbauten je zwei Wochen. Auf diese Weise konnten die Bauten nicht nur besonders schnell, sondern im Vergleich zu herkömmlichen Kindertagesstätten auch sehr günstig realisiert werden.

Da es sich um einen Holzbau handelt, stellte die Stadt München zudem hohe Anforderungen an ein gesundes Raumklima. Das Baureferat achtete besonders darauf, dass die vorgegebenen Grenzen für Schadstoffe eingehalten werden und führte kurz vor dem Einzug in jedem Gebäude Raummessungen durch. „Um ein gesundes Wohnklima und eine gute Luftqualität im Innenraum zu erreichen, setzten wir unseren Schwerpunkt auf besonders umweltschonende und emissionsarme Materialien“, sagt Machacek. „Auch die strengen Brandschutzbestimmungen konnten wir auf diese Weise einhalten.“ Sämtliche Materialien des Holzbauunternehmens, deren Verarbeitung sowie die Montage werden von der Technischen Universität München auf ihre Qualität geprüft und durch das RAL-Gütezeichen zertifiziert. Darüber hinaus bietet Holz noch einen weiteren ökologischen



Architekt Lurildo Meneses war für den Entwurf der drei Gebäude verantwortlich. „Wichtig war, dass die

„Baustoffe eine lange Lebensdauer garantieren und die Verarbeitung qualitativ hochwertig ist.“ Bild: Planungsgemeinschaft Zwischenräume

Vorteil: „Es ist aufgrund seiner exzellenten CO2- Bilanz einer der umweltfreundlichsten Baustoffe überhaupt“, so Machacek.

Die **SÄBU Holzbau GmbH** mit Sitz in Biessenhofen (Allgäu) plant und realisiert schlüsselfertige Systemgebäude nach Architektenentwürfen. Bevor sie vor Ort montiert werden, konstruiert das Unternehmen die einzelnen Bauelemente im eigenen Werk. Dadurch ist die Arbeit zum einen wetterunabhängig, zum anderen verkürzt sich die Bauzeit erheblich. Das Basismaterial Holz wird mit anderen Baustoffen auf ökologisch und ökonomisch effiziente Weise kombiniert. Die 40 Mitarbeiter des präqualifizierten Generalunternehmens erarbeiten meist das komplette Projekt von der Planung bis zum Aufbau. SÄBU fertigt Kindergärten und Schulen, Pflegeheime und Verwaltungsgebäude. Ebenso ist das Unternehmen im Instituts- und Klinikbau tätig und führt Aufstockungen auf bereits bestehenden Gebäuden aus. Sämtliche Materialien und Bauteile, deren Verarbeitung und die Montage der Gebäude werden nach Vorgaben der Gütegemeinschaft Deutscher Fertigung e.V. geprüft und erhalten die entsprechenden RAL- Gütezeichen sowie das Übereinstimmungszeichen.

Die **Planungsgemeinschaft Zwischenräume** ist ein gemeinsames Büro für Architektur und Städtebau in München und wurde 1980 gegründet. Die vier Architekten des Unternehmens haben sich auf den Wohnungs- und Städtebau, öffentliche und gewerbliche Bauten spezialisiert. Aktuelle Projekte sind, neben den Kindertagesstätten, die energetische Sanierung und Modernisierung einer Schule in Tittmoning sowie Wohnanlagen am Hirschgarten in München. Für die Wohnanlage der Genossenschaft Frauenwohnen in der Münchner Messestadt Riem erhielt das Büro vom Staatsministerium des Innern 2007 den bayerischen Wohnungsbaupreis „Neue Nachbarschaften“.



Den heutigen Sterntaler können Sie hier einsammeln.